

SCHRIFTENREIHE

DER STIFTUNG

DER HESSISCHEN

RECHTSANWALTSCHAFT

BAND 12

**LegalTech:
Fluch oder Segen für
die Anwaltschaft?**

BEITRÄGE VON

Clemens Hufeld

Paul Bruno Hartwig

Lukas Quack

Marvin Ruth

Constantin Luft

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Herausgeber: Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft
Reihe: Schriftenreihe der Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft
Band 12

Clemens Hufeld / Paul Bruno Hartwig / Lukas Quack / Marvin Ruth / Constantin Luft
„LegalTech: Fluch oder Segen für die Anwaltschaft?“
ISBN 978-3-86376-272-8

Hinweis: Die Arbeit gibt ausschließlich die persönliche Ansicht der Autoren wieder.

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2022
© Sievers & Partner, Göttingen
URL: www.optimedien.com
Printed in Germany
Papier ist FSC zertifiziert (holzfrei, chlorfrei und säurefrei,
sowie alterungsbeständig nach ANSI 3948 und ISO 9706)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsübersicht

Vorwort des Herausgebers	1
Vorwort des Juroren	5

Clemens Hufeld

Über die Unausweichlichkeit und den Zusammenhang der Digitalisierung von Kanzleien und Gerichten

A. Einleitung: die schleichende Disruption.....	1
B. Die Anwaltschaft und Digitalisierung: der Zwang des Marktes.....	3
C. Die Justiz und Digitalisierung: der Zwang des Rechtsstaates	19
D. Die Ungleichzeitigkeit der Zwänge und die Gefahr des Nicht-Handelns.....	30
E. Ergebnis und Ausblick	32
Literaturverzeichnis	35

Paul Bruno Hartwig

Fluch oder Segen für die Anwaltschaft? Legal Tech – Es braucht eine realistische Grundhaltung

A. Prolog.....	41
B. Analyse	43
C. Epilog.....	77
Literaturverzeichnis	78

Lukas Quack

*Die Automation von Rechtsdienstleistung und ihre Folgen
– Zulässigkeit und potenzielle Geschäftsmodelle*

A. Einleitung.....	87
B. Bedeutung und Abgrenzung automatisierter Rechtsprozesse	89
C. Rechtlicher Rahmen für automatisierte Rechtsprozesse.....	93
D. Fazit	120
Literaturverzeichnis	123

Marvin Ruth

Robot Lawyer – Der bessere Anwalt?

A. Einleitung.....	131
B. Robot Lawyers als „Endstufe“ von Legal Tech.....	132
C. Menschlicher Anwalt vs. Robot Lawyer	138
D. Grenzen des Rechts.....	153
E. Fazit und Ausblick	162
Literaturverzeichnis	164

Constantin Luft

*What can't be digitized. Ein rechtsphilosophisches Argument
für die partielle KI-Resistenz der Anwaltschaft*

A. Einleitung – <i>The End of Lawyers</i> und die ultimative Glaskugel.....	167
B. Das <i>never-ending advocacy-Argument</i>	171

C. Warum man die Prämissen des Arguments akzeptieren sollte	172
D. Warum das Argument logisch gültig ist.....	180
E. Fazit: Die partielle KI-Resistenz der Anwaltschaft	181
Literaturverzeichnis	184
Autorenverzeichnis	189
Weitere Bände aus der „Schriftenreihe der Hessischen Rechtsanwaltschaft“	191

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers 1

Vorwort des Juroren 5

Clemens Hufeld

*Über die Unausweichlichkeit und den Zusammenhang
der Digitalisierung von Kanzleien und Gerichten*

A. Einleitung: die schleichende Disruption 1

**B. Die Anwaltschaft und Digitalisierung:
der Zwang des Marktes 3**

- I. Überblick über verschiedene
Digitalisierungsmöglichkeiten für Kanzleien 4
 - 1. Produkte zur Dokumentenerstellung und
Automatisierung von Arbeitsabläufen 4
 - 2. Produkte zur Dokumentenanalyse als
weiterer Schritt und Grenzen der Anwendbarkeit
in Deutschland 6
 - 3. An MandantInnen gerichtete Angebote
und Integration dieser in Kanzleien 6
 - 4. Zwischenfazit 7
- II. Hürden für die Digitalisierung der Anwaltschaft
im deutschen Recht 8
 - 1. Das Lexfox Urteil des BGH 2019 8
 - 2. Das ausstehende Smartlaw Urteil des BGH 9

III. Hürden für die Digitalisierung der Anwaltschaft aus der deutschen Rechtskultur und deren Selbstverständnis.....	12
IV. Vorschläge für stärkere Digitalisierung von Anwaltskanzleien	15
1. Wahrnehmung von bestehenden Angeboten durch Kanzleien.....	15
2. Ansatzpunkte für nachhaltigere Digitalisierung von Kanzleien.....	17
V. Zwischenergebnis zur Digitalisierung von Kanzleien.....	18
C. Die Justiz und Digitalisierung: der Zwang des Rechtsstaates	19
I. Bisherige Digitalisierungsansätze in Gerichten.....	19
1. Situation in Deutschland	19
2. Beispiele digitalisierter Gerichtsbarkeiten aus Südkorea, den Niederlanden, Kanada und China	21
II. Hürden für die Digitalisierung der Gerichte im deutschen Recht.....	24
III. Hürden für die Digitalisierung der Gerichte aus der deutschen Rechtskultur und deren Selbstverständnis.....	25
IV. Vorschläge für stärkere Digitalisierung von Gerichten.....	27
V. Zwischenergebnis zur Digitalisierung von Gerichten	29
D. Die Ungleichzeitigkeit der Zwänge und die Gefahr des Nicht-Handelns.....	30
E. Ergebnis und Ausblick	32
Literaturverzeichnis	35
VI	

Paul Bruno Hartwig

Fluch oder Segen für die Anwaltschaft?

Legal Tech – Es braucht eine realistische Grundhaltung

A. Prolog	41
B. Analyse	43
I. Segen	43
1. Aller Anfang	44
2. Informationen erstellen.....	46
3. Informationen finden.....	47
a) Informationsquellen	47
b) Technische Suche	49
4. Informationen ordnen.....	51
5. Informationen bewerten	52
6. Informationen verarbeiten	53
a) Dokumentenautomation	53
b) Prozessautomation.....	55
c) Automatisierte Problemlösung.....	56
d) Prüfen und Sichern.....	58
7. Informationen austauschen.....	58
8. Lernen und Prognostizieren.....	59
9. Resümee	61
II. Fluch.....	61
1. Konkurrenz.....	62

a) Konkurrenz durch Legal Tech-Tools.....	62
b) Konkurrenz durch Legal Tech-Unternehmen.....	64
c) Konkurrenz durch anwaltliche Wettbewerber	70
2. Herausforderungen	71
a) Tatsächliche Herausforderungen	71
b) Rechtliche Herausforderungen.....	73
c) Technische Herausforderungen	74
d) Soziale Herausforderungen	74
III. Fazit.....	76
C. Epilog	77
Literaturverzeichnis	78

Lukas Quack

*Die Automation von Rechtsdienstleistung und ihre Folgen
– Zulässigkeit und potenzielle Geschäftsmodelle*

A. Einleitung.....	87
B. Bedeutung und Abgrenzung automatisierter Rechtsprozesse	89
I. Bedeutung von Automation in der Rechtsberatungsbranche	89
II. Prozessautomationsstufen und die rechtlichen Anwendungsfälle	91
C. Rechtlicher Rahmen für automatisierte Rechtsprozesse	93

I.	Zulässigkeit von automatisierten Rechtsprozessen	93
1.	Zulässigkeit im Strafrecht	93
2.	Zulässigkeit im öffentlichen Recht.....	96
3.	Zulässigkeit im Zivilrecht	101
II.	Umsetzungsmöglichkeiten anhand der Prozesskette.....	105
1.	Die juristische Prozesskette und ihre Automationsmöglichkeiten	106
2.	Automatisierte Erstüberprüfung.....	110
3.	Effizienzsteigerung der anwaltlichen Kerntätigkeit	112
4.	Dokumentenautomation	113
III.	Unternehmerische Umsetzungsmöglichkeiten	114
1.	Inkassodienstleister	114
2.	Prozessfinanzierer	116
3.	Softwareunternehmen.....	117
4.	Echtes Factoring.....	118
5.	Mischformen	119
D.	Fazit.....	120
	Literaturverzeichnis	123

Marvin Ruth

Robot Lawyer – Der bessere Anwalt?

A.	Einleitung.....	131
B.	Robot Lawyers als „Endstufe“ von Legal Tech	132

I. Legal Tech(nology)	133
II. Robot Lawyers.....	136
1. Allgemeiner Überblick.....	136
2. „Ross“ als bekanntester Robot Lawyer	137
C. Menschlicher Anwalt vs. Robot Lawyer	138
I. Was macht den menschlichen Anwalt aus?.....	138
II. Vergleichende Betrachtung der Leistungsfähigkeit des menschlichen Anwalts und des Robot Lawyer's.....	140
1. Sachverhaltsermittlung.....	141
2. Rechtsanwendung.....	143
3. Beratung	147
4. Erstellung von rechtlichen Dokumenten	148
5. Zusammenfassung.....	150
III. Quo vadis?	150
D. Grenzen des Rechts.....	153
I. De lege lata	153
1. Rechtsdienstleistung gemäß § 2 Abs. 1 RDG.....	154
a) Tätigkeit	154
b) In konkreten fremden Angelegenheiten	155
c) Erfordernis der rechtlichen Prüfung des Einzelfalls.....	157
2. Erfordernis einer Erlaubnisnorm, § 3 RDG.....	159
II. De lege ferenda.....	160

E. Fazit und Ausblick 162

Literaturverzeichnis 164

Constantin Luft

*What can't be digitized. Ein rechtsphilosophisches Argument
für die partielle KI-Resistenz der Anwaltschaft*

**A. Einleitung – *The End of Lawyers* und
die ultimative Glaskugel..... 167**

B. Das *never-ending advocacy-Argument* 171

C. Warum man die Prämissen des Arguments akzeptieren sollte 172

I. Von KI-Anwaltssubstituten (P1 und P2)..... 172

II. Anwaltliche Hermeneutik und der Akt des
„Gründe-Gebens“ (P3) 174

III. Mentale Zustände und Bewusstsein (P4) 176

1. Der *bloksche* Rechtsautomat
(Gedankenexperiment I)..... 176

2. Das *searlsche* Kautelarzimmer
(Gedankenexperiment II) 178

3. Zwischenfazit 179

D. Warum das Argument logisch gültig ist..... 180

E. Fazit: Die partielle KI-Resistenz der Anwaltschaft 181

Literaturverzeichnis 184

Autorenverzeichnis 189

**Weitere Bände aus der „Schriftenreihe der Hessischen
Rechtsanwaltschaft“ 191**